



Inwohner Serwetier, d. i. Serben. 31) Ist er auch ein seichter-jämmerlicher Stoppler, so macht doch seine Nachricht zu gut das Band zwischen seinen Vorgängern und Nachfolgern, als daß man sie als bloßen Irrthum verwerfen dürfte.

2) Hernach erzählen die Fränkischen Geschichtschreiber, daß jenseits, Serben, Sorben, Sworben wohnten und

3) Finden wir zuletzt bei den Byzantinern, in dem ganzen Striche, in welchem die Römer so unsicher sind, von dem Guttakus bis an die Elbe Groß Serwien. 32)

Und so war Germanien von der Donau oder
Win-

31) Albis Germaniae Suevos, a Serviciis (nach andern Codd. Cerveciis) dividit. Edit. Oberlini p. 5. An Cherusker, in die man den fremden Namen — denn man wußte nicht daß sich die Wenden in der Lausiz noch Serben nennen — verändern wollte, ist gar nicht zu gedenken.

32) Oft nennen sie es aus Versehen Weiß Serwien, weil sie Bjeli, weiß, und weli groß, auf die nämliche Art Βηλι schrieben, daher heißet bei ihnen Magna Serblia quae et alba dicitur so viel: das Land wird bjela Serblia genant, welches man Groß und auch Weiß Serbien übersetzen kan.